

Corona-Brief in Zeiten des harten Lockdowns

von den Pfadfindern der Salem-Gemeinde in Berlin-Lichtenrade



Wir haben einen Plan für eine gemeinsame Pfadfinderaktion. Liebe Pfadis, die momentanen Coronaregeln machen ein normales Pfadfindertreffen in der Salem-Gemeinde noch immer recht schwierig bis unmöglich. Die aktuell gültigen Regeln erlauben aber, dass wir uns in Gruppen zu 10 Personen im Freien treffen können, wenn eine Fläche von über 250 m² vorhanden ist. Diese 10 Personen beinhalten allerdings auch die Gruppenleiter. Das haben wir vor:

Teil 1 – der Plan

Leonie hatte in ihrem letzten Pfadfinderbrief auf den NABU (Naturschutzbund e.V.) und einige Singvögel hingewiesen. Der NABU veranstaltet jedes Jahr Mitte Mai den „Tag der Gartenvögel“. Alle die mögen, können in einem bestimmten Zeitraum die „Gartenvögel“ ihrer näheren Umgebung zählen und diese Zahl an den NABU melden. Davon verspricht man sich einen besseren Überblick über die Vogelpopulationen, was dem Artenschutz helfen kann. Dabei wollen wir mitmachen.

Je nachdem, wie viele Lust und Laune dazu haben, treffen wir uns am Dienstag, 11. Mai, 17:00 Uhr, vor der Salem-Gemeinde und ziehen in einer oder mehreren Gruppen los, begeben uns in die fußläufig erreichbare Natur und notieren auf Zetteln, von welcher Vogelart wir einige Piepmätze erkennen konnten. Wenn ihr ein Fernglas habt (und einigermaßen damit umgehen könnt), hilft das sicher auch. Um 19:00 wollen wir wieder da sein.

Bedingungen:

- die ab 1. Mai gültigen Coronaregeln erlauben so eine Aktion noch
- das Wetter ist dafür OK
- eure Eltern geben euch einen Zettel mit, der euch die Teilnahme an diesem kleinen Ausflug erlaubt (der wird vorher noch rumgeschickt)

Teil 2 – die Vorbereitung

Und wie werde ich in den nächsten zwei Wochen zum Vogelerkennungsexperten? Schließlich wollen wir den NABU nicht mit falschen Angaben verwirren. Dazu ein Vorschlag. Der NABU hat ein Vogeltrumpfspiel frei zur Verfügung gestellt. Man kann es hier finden:

<https://www.naju.de/service/publikationen-und-downloads/#3.%20Schulstunde%20der%20Gartenv%C3%B6gel>

Es funktioniert wie jedes andere „Trumpf“-Spiel. Man schneidet die „Karten“ aus und kann sie noch auf eine Pappe kleben, wenn man mag. Für eine besonders gute Idee halte ich, die Bilder auszumalen. Dazu braucht man natürlich ein Vogelbuch oder sowas (Eltern fragen → Internet) als Vorlage. Das hilft sehr gut, sich die Farben genau anzuschauen. Das könnte dann so aussehen.



Am meisten nützt es natürlich dann, wenn du jemanden findest, der dieses Spiel mit dir spielt. Wenn es dir ähnlich geht wie mir, wirst du nach ein paar Runden schon viel mehr wissen als zuvor.

Teil 3 – ein paar Bemerkungen

Die Aktion „Stunde der Gartenvögel“ beginnt eigentlich am Donnerstag, dem 13. Mai. Da dies aber der Himmelfahrtstag ist und vermutlich einige Leute Familienaktionen oder ähnliche Dinge vorhaben, machen wir das eben am Dienstag vorher, zur üblichen Pfadfinderzeit.

Heißt das jetzt, dass dann wieder die Pfadfindertreffen losgehen können? Leider nicht. Auf unserem Gelände dürften sich nur Gruppen zu 5 Personen treffen und kochen dürfen wir auch nicht. Unter solchen Bedingungen hat das noch keinen Sinn. Da kann man gerade nur solche Spezialaktionen unterwegs machen. Aber wir räumen schon das Gelände auf, machen Platz im Schuppen, beschaffen Brennholz und planen Themen für richtige Treffen.

Liebe Grüße,

das Pfadfinderteam aus der Salem-Gemeinde